



Newsletter – Regionale Bioenergieberatung / November 2011

News der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

Ländertour 2012 – Erfolgsmodelle: Bioenergie-Partnerschaften

Die Best-Practice-Ländertour der regionalen Bioenergieberatung startet im Januar 2012 mit einer neuen Folge. Den thematischen Schwerpunkt bilden diesmal innovative Kooperationsprojekte zur Bioenergieerzeugung und –nutzung, die im Rahmen regionaler Bioenergiepartnerschaften, zum Beispiel zwischen Landwirten, Gemeinde und Bürgern, verwirklicht wurden. Dazu zählen u.a. Nahwärmenetze, Bioenergiedörfer und Energiegenossenschaften. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an ein breites Publikum, wie Landwirte, Gemeinden, Energieversorger, Banken etc. Jede Bioenergie-Beratungsgruppe der zwölf Flächenbundesländer bietet einen Tag lang Vorträge und Exkursionen zu diesem besonderen Themenschwerpunkt an. Mit der Veranstaltungsreihe können die Bioenergieberater weitere Bioenergiepartnerschaften „anstiften“ und somit zur Umsetzung des Energiekonzepts der Bundesregierung beitragen, nämlich eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung zu ermöglichen.

Bereits 2011 organisierten die Bioenergieberater mit Unterstützung der FNR und der DLG eine ähnliche Veranstaltungsreihe. Die „Ländertour 2011“ fand in allen Bundesländern großes Interesse. Neben informativen Vorträgen zur Bioenergie wurden regionale Erfolgsmodelle aus den Bereichen Bioenergieanbau und –nutzung vorgestellt. Rückblick unter www.fnr.de/laendertour2011; weitere Informationen zur Regionalen Bioenergieberatung unter www.bioenergie-portal.info

Bioenergieberater zum Workshop bei der FNR

Am 15. und 16. 9. trafen sich die regionalen Bioenergieberater zum 6. Workshop bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) in Gülzow. Neben der Rückschau auf die erfolgreiche ersten Projektphase wurden vor allem Schwerpunkte und Maßnahmen für die zweite Projektphase (Laufzeit: 1.9.2011 bis 31.12.2012) abgestimmt. Experten der FNR stellten darüber hinaus aktuelle Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte im Bereich Biogas und Festbrennstoffe vor. Am zweiten Tag stand die Besichtigung des neuen FNR-Gebäudes mit innovativem Rohstoff- und Energiekonzept auf dem Plan, bevor es weiter zur Mecklenburger Fachausstellung für Landwirtschaft (Mela) ging.

Wie viel Humus wird dem Boden durch Biogas-Gärreste zugeführt?

Das Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte (IASP) an der Humboldt-Universität zu Berlin führt bis 2014 umfangreiche Versuche zur Frage durch, wie viel Humus durch die Düngung mit Biogas-Gärresten in den Boden zurück geführt wird. Die Ergebnisse sollen in die weitere Optimierung der gängigen Humusbilanzmethoden einfließen und der Praxis zur Verfügung gestellt werden.

Gefördert wird das Vorhaben durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

<http://www.fnr.de/presseservice>

Workshop Forstpflanzenzüchtung

Am 7. und 8. 11. findet in Berlin der gemeinsam vom Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI) und von der FNR im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) organisierte Workshop Forstpflanzenzüchtung statt. Er soll eine Basis dazu liefern, inwiefern züchterische Ansätze und die Wahl des Vermehrungsgutes dazu geeignet sind, die künftigen Herausforderungen an unsere Wälder zu meistern. Weitere Informationen und Anmeldung unter

www.fnr.de/forstpflanzenzuechtung2011

Weitere Veranstaltungen des BMELV und der FNR

- 3. Symposium Energiepflanzen 2011 - 2. / 3. November im NH Hotel Friedrichstrasse in Berlin - www.fnr.de/energiepflanzen2011
- 11. Biomasse-Tagung „Zusammenwirken – Bioenergie gemeinsam ausbauen“ - 10. und 11. November 2011 – Umweltcampus Birkenfeld - <http://www.stoffstrom.org/veranstaltungen>
- Kongress Nawaro Kommunal - 22./23. November 2011 in Berlin - <http://www.fnr.de/kongress-nawaro-kommunal2011/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

News der Beratungsgruppen

Baden-Württemberg – Mais und seine Alternativen auf dem Acker

Mais und seine Alternativen auf dem Acker war das Thema des 5. Workshops Biogaspflanzen, zu dem die regionale Bioenergieberatung des LTZ Augustenberg, Außenstelle Rheinstetten-Forchheim am 6. Oktober eingeladen hatte. Über 100 Teilnehmer hatten sich eingefunden, um an den Vorträgen, Diskussionen und Feldrundfahrten teilzunehmen und sich über Mais, Wintergetreide, Sorghum, Gras, Klee, mehrjährige Kulturen sowie Fruchtfolgen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu informieren. Den Tagungsband zur Veranstaltung finden Sie unter <http://www.bioenergie-portal.info/baden-wuerttemberg/downloads/>

Bayern – Stilllegung weiterer Ölmühlen

In den letzten drei Jahren stellten rund 200 von ehemals ca. 600 dezentralen Ölmühlen in Deutschland wegen fehlender Nachfrage nach Rapsölkraftstoff den Betrieb ein. Weitere Ölmühlen wurden vorübergehend stillgelegt, so dass derzeit nur noch in 274 Ölmühlen Pflanzenöle und Futtermittel regional produziert werden. Dies brachte eine aktuelle Umfrage des TFZ Straubing im Auftrag der UFOP zu Tage. Die Ergebnisse stehen unter www.tfz.bayern.de als TFZ-Bericht 26 zur Verfügung.

Brandenburg / Berlin – Eröffnung des „Lausitzer Energie-Radweges“

Der Lausitzer Energie-Radweg dient als Pilotprojekt dazu, alternative Mobilität und Erneuerbare Energien öffentlichkeitswirksam zu verknüpfen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum zu leisten. Die Idee baut darauf auf, ein vorhandenes Streckennetz zu nutzen und Informationstafeln als „Landfenster“ zu installieren. Die feierliche Eröffnung des Energie-Radwegs erfolgte am 25.10. in der „Confiserie Felicitas“ in 03130 Hornow-Wadelsdorf. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/brandenburg-berlin

Hessen & Rheinland-Pfalz / Saarland – Das EEG 2012 und seine Folgen für die Landwirtschaft

Mit Beginn des Jahres 2012 tritt das novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz in Kraft und wird für Neuanlagen zahlreiche Änderungen gegenüber der bisherigen Fassung mit sich bringen. Diese Änderungen, insbesondere auch zahlreiche Neuerungen, werfen Fragen auf: Was ist neu, was ändert sich für bestehende Anlagen, welche Anlagen (wie z.B. Kleinbiogasanlagen auf Güllebasis) sind künftig förderfähig? Antworten auf diese und weitere Fragen sowie einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen zeigen die Beratungsgruppen Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland in einer gemeinsamen, länderübergreifenden Fachveranstaltung am 6. Dezember in 56459 Gemünden/Westerwald den interessierten Landwirten, aber auch Fachplanern und Beratern, auf. Weitere Informationen finden Sie auf den Regionalseiten der Ländergruppen unter www.bioenergie-portal.info

Mecklenburg-Vorpommern – Heizen mit Biomasse bald auch in Malchin?

Ein Investor plant in der Kleinstadt Malchin die Errichtung einer Biomasse-Verbrennungsanlage. In dieser sollen künftig Schilf und Heu, geerntet in den Peene-Wiesen, thermisch verwertet werden. Vertreter der Stadt Malchin und der Beratungsgruppe Bioenergie M-V haben im Rahmen einer Exkursion im September eine Anlage in Hoffenheim besichtigt, die ebenfalls auf dem Brennstoff Schilf basiert und mit einer Gesamtleistung von 940 kW derzeit 70 Eigenheime beheizt. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/mecklenburg-vorpommern

Niedersachsen / Bremen – Guter Start der Silphie in Niedersachsen

Knapp 40 Landwirte haben in diesem Jahr auf 35 ha erstmalig die alternative Energiepflanze Durchwachsene Silphie angepflanzt. Oft sind es kleine oder verwinkelte Flächen, die hierfür genutzt wurden. Die Pflanzzeit war von Anfang bis Ende Juni, so dass die meisten frisch gesetzten Bestände ausreichende Niederschläge erhielten, um gut anwachsen zu können. Zurzeit stellt die Bioenergieberatung allen Anbauern Schilder zu, welche anschaulich über diese Kultur, deren Anbau und Verwendung informieren. Mehr unter <http://www.bioenergie-portal.info/niedersachsen-bremen/news/news>

Nordrhein-Westfalen – NRW-Landesregierung bringt erstes deutsches Klimaschutzgesetz auf den Weg

Nordrhein-Westfalen möchte Vorreiter beim Klimaschutz werden. Die Landesregierung hat Ende Juni 2011 das erste deutsche Klimaschutzgesetz mit verbindlichen Klimaschutzziele auf den Weg gebracht. Erstmals in der Bundesrepublik sollen damit Minderungsziele für Treibhausgasemissionen gesetzlich festgelegt werden. Mit dem Fortschrittmotor Klimaschutz werden neue Arbeitsplätze entstehen und die Wettbewerbsfähigkeit des Landes gestärkt. Mehr unter <http://www.bioenergie-portal.info/nordrhein-westfalen/news>

Sachsen – Broschüre „Effizienzsteigerung in Biogasanlagen“

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie hat die Schriftenreihe Heft 35/2011 „Effizienzsteigerung in Biogasanlagen“ herausgegeben. Substrate wie Rindermist, Hybrid Sorghum/Sudangras, Mais-, Grünroggen- und Grassilage wurden mit Häcksler, Hammermühle, Querstromzspaner aufgeschlossen und auf ihren Methanertrag im Labor untersucht. Die Ergebnisse sind im neuen Heft dargelegt. Download unter http://www.smul.sachsen.de/flf/publikationen/download/5236_1.pdf

Sachsen-Anhalt - Das neue EEG – Auswirkungen für landwirtschaftliche Betriebe

Nach der Verabschiedung der Energiegesetze im Sommer 2011 haben die Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe (KoNaRo), der Landesbauernverband Sachsen-Anhalt, der NAROSSA e.V. und die BioEnergieBeratung Sachsen-Anhalt am 23. September in Bernburg eine Informationsveranstaltung zum neuen EEG organisiert. Weitere Informationen unter <http://www.bioenergie-portal.info/sachsen-anhalt/veranstaltungsueckblick/2011/>

Schleswig-Holstein/Hamburg – Einsparrechner „Nahwärme aus Bioenergie“

In immer mehr Gemeinden in Schleswig-Holstein erhalten Bürger die Möglichkeit, ihren Wärmebedarf über Nahwärmenetze auf der Grundlage von Bioenergie zu decken. Mit dem Einsparrechner der Bioenergieberatung kann jeder Nahwärme-Interessent die in seiner Situation möglichen Einsparungen im Voraus abschätzen. Die Rechner können als Excel-Dateien auf der Seite "Nahwärme aus Bioenergie" heruntergeladen werden. Mehr unter <http://www.bioenergie-portal.info/sh-hh/bioenergie/hk>

Thüringen – 4. Thüringer Biomasserundfahrt - Energieholz zum anfassen

Bei der diesjährigen Thüringer Biomasserundfahrt mit dem Schwerpunkt Energieholz präsentierten drei Akteure den 45 Teilnehmern ihre Konzepte zur energetischen Nutzung fester Biomasse. Erste Station war die Versuchsflächenbesichtigung der Bioenergieregion Thüringer Ackerebene (BERTA) zu verschiedenen Kurzumtriebsplantagen mit Pappeln oder Weiden. Zweite Station der Rundfahrt war das neue Technikzentrum der Stadtwerke Sondershausen. Der grundlegende Umbau der städtischen Wärmeversorgung, die über 2000 Fernwärmekunden versorgt, wurde in diesem Jahr mit der Errichtung des neuen Heizkraftwerkes abgeschlossen. Letzte Station der Rundfahrt war Großjena bei Naumburg. Die örtliche Agrargesellschaft nutzt fast ausschließlich Baum- und Strauchschnitt aus der Umgebung, um die Betriebsgebäude und mehrere umliegende Häuser mit Wärme zu versorgen. Die angeregten Diskussionen während der Busfahrt zeigten, dass auch in diesem Jahr nach wie vor großes Interesse am Thema Bioenergie besteht. Mehr unter www.bioenergie-portal.info/thueringen/news